



Prof. Dr. Matthias Berking, Leiter des Lehrstuhls Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Erlangen-Nürnberg, stellt in seinem Impulsvortrag „Gute und oder schlechte Emotionen – oder passende oder unpassende Regulierung von Emotionen?“ Das Modell des konstruktiven Umgangs mit Emotionen vor. Basierend auf diesem Modell hat er das Training emotionaler Kompetenzen (TEK) entwickelt, welches seit 10 Jahren erfolgreich bei Menschen mit psychischen Erkrankungen eingesetzt wird.



Prof. Dr. Gabriele Buruck, Professur für Gesundheitsförderung und Prävention, Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Westsächsische Hochschule Zwickau bringt als **Veranstalterin** langjährige Erfahrungen aus dem Forschungsgebiet der Arbeit und Gesundheit ein. Der Einfluss von Stress auf die empathische Reaktion und die Erhöhung von emotionalen Kompetenzen in Dienstleistungsberufen (stationäre Altenpflege, Rettungsdienst etc.) stehen im Fokus ihres Interesses. Sie hat das Training emotionaler Kompetenzen (TEK) mehrfach erfolgreich im Arbeitskontext eingesetzt und evaluiert. Die Stärkung der personellen Ressourcen, wie der Emotionsregulation, verknüpft sie mit bedingungsbezogenen Ansätzen, wie z.B. der Analyse psychischer Belastung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung oder dem Einsatz arbeitsplatzbezogener Burnout Prävention. Sie hält den Impulsvortrag „Sinn und Unsinn von Emotionsregulation im Arbeitskontext“ und leitet die Arbeitsinsel „Achtsamkeit und Resilienz im Arbeitskontext“.



Dr. Marlen Melzer, Gruppe 3.3 „Arbeitsgestaltung bei personenbezogenen Dienstleistungen“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) Dresden bringt Ihre Expertise aus der Arbeit im Branchenschwerpunkt Pflege - u.a. zur Gestaltung von Aspekten der Arbeitsorganisation in der beruflichen Pflege - ein. Auch emotionale Arbeitsanforderungen und psychische Gesundheit sind für sie von Interesse. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) leitet sie das bundesweite Netzwerk „Offensive Gesund Pflegen“. Im Rahmen der Veranstaltung betreut sie die Arbeitsinsel „Umgang mit Emotionalen Arbeitsanforderungen“.



Dipl.-Psych. Frauke Niehues, ist sowohl in der klinischen als auch in Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie (angewandte Psychologie) geprüfte Diplom-Psychologin. Zusätzlich ist Sie approbierte Psychotherapeutin mit mehreren Ausbildungen und akkreditierte Supervisorin, leitet ein Fortbildungsinstitut, führt eine psychotherapeutische Praxis und ist darüber hinaus in der Personal- und Organisationsentwicklung und als Dozentin und Supervisorin für mehrere Universitäten tätig. Die Arbeitsinsel „Emotionen erkennen“ wird durch Sie geleitete.